

## Geschichte und Comedy mit Stefan Danziger

Hanau – Lustig und nachdenklich zugleich wird es in der Reihe „Kultour“ am Sonntag, 7. April, um 20 Uhr, wenn Comedian Stefan Danziger mit seinem Programm „Dann isset halt so“ auf der Bühne des Ajoki am Johanneskirchplatz 1 steht. Unsere Zeitung verlost Tickets für diese Veranstaltung.



Stefan Danziger  
Comedian

Ehemals Stadtführer in Berlin, weiß Stefan Danziger genau, wie man Gruppen bei Laune hält. Sein neues Programm im Gepäck, philosophiert der Comedian auf seiner Tour über die Bedeutungslosigkeit des Daseins. Angefangen bei ganz persönlichen, alltäglichen Dingen bis hin zu weltgeschichtlichen Ereignissen, die vielleicht nur durch Scheitern möglich wurden. Stefan Danziger zeigt auf, dass Misslungenes allemal witzig ist. Wer ihn live erleben möchte, erhält Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen. hal

## Gewinnspiel

Unsere Zeitung verlost **zweimal zwei Karten** für Stefan Danziger mit seinem Programm „Dann isset halt so“. Wer gewinnen will, schreibt eine E-Mail mit Betreff „**Stefan Danziger**“ an [redaktion@hanauer.de](mailto:redaktion@hanauer.de). Einsendeschluss ist Donnerstag, 28. März, um 12 Uhr. Der Verlag beachtet bei der Speicherung und Verwendung der Daten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden **nur für die Zwecke des Gewinnspiels** erhoben und verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

## KINO

### HANAU

#### KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
„Chantal im Märchenland (Ladykino)“ Atmos  
20 Uhr  
„Chantal im Märchenland“ Atmos Preview  
17 Uhr  
„Ghostbusters 5“ D-Box  
16.30, 19.30 Uhr  
„Ghostbusters 5“ Digital  
14.15 Uhr  
„Oh La La - Wer ahnt denn Sowas“ Digital  
15, 17.30, 20 Uhr  
„The Kill Room“ Digital  
20.10 Uhr  
„Dune 2“ Atmos D-Box  
16.40, 20.30 Uhr  
„Dune 2“ Digital  
14 Uhr  
„Dune II“ Originalversion  
20.20 Uhr  
„Wo die Lüge hinfällt“ Digital  
19.50 Uhr  
„Eine Million Minuten“ Digital  
17.30 Uhr  
„Kung Fu Panda 4“ Atmos D-Box  
14.30 Uhr  
„Kung Fu Panda 4“ D-Box  
13.45 Uhr  
„Kung Fu Panda 4“ 3D  
16.50, 19.20 Uhr  
„Ella und der schwarze Jaguar“ Digital  
14, 17 Uhr  
Raus aus dem Teich“ Digital  
13.30, 17.40 Uhr  
„Die Chaosschwester“ Digital  
14.15 Uhr

# 86 Jahre und kein bisschen leise

Gerlinde Marx singt seit 70 Jahren im Kirchenchor St. Elisabeth

VON MAJA FRÜHLING

Hanau – „Ich habe schon immer gern gesungen“, erzählt Gerlinde Marx. Schon als kleines Kind sei sie trällernd durch die Welt gegangen und habe dadurch auch „das ein oder andere Mal die Nerven meiner Mutter strapaziert“, erinnert sich die 86-Jährige.

Seit 70 Jahren singt Gerlinde Marx ohne Unterbrechung im Kirchenchor von St. Elisabeth in Kesselstadt. Bei der Jahresversammlung und während eines Festgottesdiensts dankten Verein und Kirchengemeinde ihr und anderen Chormitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement. Neben Gerlinde Marx wurden Ingrid Wegerle für 25 Jahre und Ingrid Pillmann für 60 Jahre geehrt.

Mit gerade einmal 16 Jahren trat die gebürtige Hanauerin dem Kirchenchor bei, wie sie im Gespräch mit unserer Redaktion erzählt. Gerlinde Marx hat seitdem unzählige Gottesdienste und festliche Tage begleitet, als Sängerin und seit Jahrzehnten auch als Organistin.

## Auch an der Orgel im Einsatz

Doch ihr Lebensweg war nicht nur von Harmonie geprägt. Schon im Kindesalter wurde bei ihr eine chronische Lungenkrankheit diagnostiziert, die bis heute ein Teil ihres Lebens ist. Doch sie sang weiter, so viel und so oft es ging. Selbst während ihres



Der Kirchenchor St. Elisabeth mit der Schola und dem Liturgiekreis beim Adventssingen im Dezember. Immer mit dabei: Gerlinde Marx (vordere Reihe, Vierte von rechts).

ARCHIVFOTO: PRIVAT

Studiums in Marburg ist sie seinerzeit immer wieder an Festtagen zurück in die Heimat gefahren, um diese mit Gesang und in Gemeinschaft zu zelebrieren.

In einem vom Kirchenchor umrahmten Gottesdienst überreichte Dechant Andreas Weber der Jubilarin gemeinsam mit der Vorsitzenden Eva Maria Thimm und Chorleiter Dr. Krystian Skoczowski die Bischöflichen Urkunden: „Gott lohne das treue Mitwirken im Dienst der Musica Sacra zu seiner Ehre und der Erbauung der Gläubigen“, so der Bischof in seinem Dankeswort. „Singen erhält gesund, und wer lange singt, der lebt auch lange“, sind sich die Kirchenmitglie-

der wie auch offizielle Studien einig. Denn Singen kann positive Auswirkungen auf die Lungenfunktionen haben. Das tiefe Ein- und Ausatmen beim Singen verbessert die Lungenkapazität, stärkt die Atemmuskulatur und „macht einfach Spaß“, findet auch Gerlinde Marx. „Mir hat es 70 Jahre lang Freude bereitet, und die Zeit im Chor habe ich nie bereut.“

Und es blieb nicht nur beim Singen. Eines Tages habe Pfarrer Schönhals sie gefragt, ob sie bei einer Hochzeit, bei der niemand sonst spielen konnte, die Orgel übernehmen könne. Sie habe davor noch nie Orgel gespielt, sondern nur ein paar Jahre Klavierunterricht ge-



Gerlinde Marx mit ihrer Urkunde. FOTO: MAJA FRÜHLING

habt. Doch nach etwas Übung „hat es dann geklappt – und einmal angefangen, habe ich das immer weiter gemacht“, erzählt Marx.

Trotz ihres hohen Alters und der gesundheitlichen He-

rausforderungen ist sie nach wie vor aktiv im Chor und empfiehlt es jedem weiter. „Natürlich muss man auch gern singen“, betont die 86-Jährige und formuliert damit die einzige Voraussetzung für einen Eintritt in den Kirchenchor. Denn Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen seien jederzeit willkommen.

## Weitere Infos

Die Proben finden donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus neben der Pfarrkirche St. Elisabeth (Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus, Kastanienallee 68) statt. Weitere Auskünfte gibt es im Pfarrbüro, ☎ 06181 24466, oder beim Kantor, ☎ 06046 9583430.

# Feierabendmarkt an der Wallonischen Kirche

Neues Angebot soll auch als zusätzlicher Frequenzbringer nach Kaufhof-Schließung dienen

Hanau – Von Mai bis September findet auf dem Platz an der Wallonisch-Niederländischen Kirche an jedem dritten Donnerstag im Monat ein neuer Feierabendmarkt statt. Die Initiative der Hanau Marketing GmbH stellt laut Mitteilung der Stadt ein weiteres Element des Stadtentwicklungsprogramms Hanau aufzuladen dar.

Einige der bekannten Marktbesucher des Wochenmarktes werden ihre Produkte auch beim Feierabendmarkt anbieten. Viele weitere Marktstände seien indes neu in der Stadt. Dazu gehören unter anderen der Fa-

shion-Truck von „Fräulein Barbarossa“ oder der Stand von „Kubach Speisepilze“. Vom Wochenmarkt bekannte Angebote sind „Birtes Essig-Laster“, „Cheese Valley“ und auch der Blumenstand von Floristin Heike Frühauf. Parallel zum Feierabendmarkt wird unter dem Motto „Frische trifft Trödel“ auch ein Trödelmarkt zum Stöbern und Flanieren einladen. Jeweils zwischen 17 und 20 Uhr treten zudem Bands und Solokünstler aus der Stadt und der Region mit Livemusik auf, darunter „Matt & Sascha“, „Reverend Schulzz“ und die Band „barRock“.

Um die unmittelbare Nachbarschaft rechtzeitig zu informieren, seien die Anwohner im Umfeld der Wallonisch-Niederländischen Kirche vorab über die neue Initiative in Kenntnis gesetzt worden. „Die positiven Erfahrungen und das sehr positive Feedback bei den Grimms-Krammärkten an selber Stelle haben gezeigt, wie wichtig der Nachbarschaftsdialog ist“, betont HMG-Geschäftsführer Daniel Freimuth und vertritt: „Wir wollen und werden bei dem Markt Rücksicht auf die Anwohner nehmen.“ Freimuth hatte das Konzept auch im Ortsbeirat Innen-

stadt vorgestellt. Von diesem Gremium habe es breite Zustimmung gegeben.

Die Termine der Feierabendmärkte: 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August und 19. September, jeweils von 16 bis 21 Uhr.

Stadträtin Isabelle Hemsley (CDU), in deren Zuständigkeit das Marktwesen fällt, betont die Bedeutung von Märkten zur Belebung der Innenstadt. Wie für den Wochenmarkt werden den Marktbesuchern des Feierabendmarkts die Standgebühren in diesem Jahr erlassen. „Wir bieten neuen Konzepten somit auch die Chance, das Markttreiben

in Hanau auszuprobieren. Vielleicht wird der eine oder andere Feierabendmarktstand dann auch unseren Wochenmarkt bereichern“, hofft HMG-Geschäftsführer Freimuth.

Gefördert wird der Markt aus Mitteln des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“. Er soll nach der Schließung der Kaufhof-Filiale als zusätzlicher Frequenzbringer und weiteres Angebot für die Innenstadt fungieren. Stellflächen für Marktstände sind noch verfügbar und können nach Anmeldung über [info@hanau-marketing-gmbh.de](mailto:info@hanau-marketing-gmbh.de) reserviert werden. kd

# Wie eine Galerie, nur ohne finanziellen Aspekt

Hanauer Kulturverein zeigt lokale und international renommierte Künstler in der Remise

VON MATTHIAS GRÜNEWALD

Hanau – „In Hanau ist nichts los“, hieß es damals, 1977. Grund genug für einige Kulturinteressierten, sich auf den Weg zu machen, diesen Zustand zu ändern. Dies war die Geburtsstunde des Hanauer Kulturvereins. Vieles hat sich seitdem verändert, und auch der Satz „in Hanau ist nichts los“ gilt nicht mehr.

„Wir wollen Kultur machen, hieß es seinerzeit. Es gab viele Meetings und Aktionen“, erzählt Maria Dorn, Vorsitzende des Hanauer Kulturvereins. Während in den Anfangsjahren die gesellschaftskritischen und politischen Aktionen im Vordergrund standen, bestimmt mittlerweile die Kunst die Inhalte des Vereins. Seit 1999 hat der Verein die Räume der Remise im Schloss Philippsruhe bezogen und dort ganz neue Möglichkeiten gewonnen.

Geblieben ist der Anspruch, gesellschaftskritische



Der Hanauer Kulturverein um Vorsitzende Maria Dorn organisiert Kunst- und Kulturveranstaltungen. FOTO: GRÜNEWALD

Themen zu verhandeln. „Das ist unsere Leitlinie“, so Dorn. Und geblieben ist auch die Idee, Kunstangebote für die Hanauer Bevölkerung anzubieten, die es ansonsten nur in größeren Städten zu sehen gibt.

Eines macht Maria Dorn dabei deutlich: „Wir sind keine Künstlervereinigung.“ Wer Künstler ist und zudem Mitglied im Kulturverein, hat keinen Anspruch darauf, die Räume für Ausstellungen zu nutzen. Jeder Künstler muss

sich dafür bewerben – auch die Mitglieder. Rund 20 Bewerbungen für Ausstellungen liegen jedes Jahr auf dem Tisch des Vereins. Alle 90 Mitglieder entscheiden gemeinsam, welcher Künstler mit welchem Thema eine Ausstellung erhält. „Zwölf Ausstellungen werden es jedes Jahr“, beschreibt Dorn den mitunter schwierigen Auswahlprozess. „Wir arbeiten letztlich wie eine Galerie, nur ohne den finanziellen Aspekt.“

Neben lokalen Künstlern zeigten in den vergangenen Jahren auch viele international renommierte Künstler ihre Arbeiten in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe. So war zuletzt das Werk der Deutsch-Iranerin Mojgan Razzaghi zu sehen, die mit ihrer Präsentation „Ich – an einem anderen Ort“ einen Blick auf die Vielschichtigkeit des Lebens von Frauen und ihrer Suche nach Identität wirft.

Mit den Kesselstädter Jazz-

tagen im Herbst erwartet die Zuschauer ein weiteres Highlight in den Galerieräumen. Und mit „Auf der Wiese hinter der Remise“ steht an zwei Tagen im Sommer ebenfalls ein musikalisches Programm auf dem Veranstaltungszettel. „Die Idee wurde während der Coronazeit geboren, als Musikkünstler keine Auftrittsmöglichkeiten hatten“, so Dorn. Bei freiem Eintritt können die Gäste dann ein entspanntes Sommerkonzert auf mitgebrachten Picknickdecken genießen.

Von 6. bis 21. April wird Wolfgang Hein seine Werke unter dem Titel „Reihung und Struktur“ zeigen und am 13. April wird es in der „Remise“ indisch mit „Tod am Ganges“, einer Reise ins spirituelle Herz Indiens mit Yoga und Chaitee und dem Hanauer Polizeikommissar Herbert Schönfelder (Beginn 19 Uhr, Eintritt 8 Euro).

## Infos im Internet

[hanauer-kulturverein.de](http://hanauer-kulturverein.de)

## IN KÜRZE

### Abendgottesdienst in der Marienkirche

Hanau – Am Gründonnerstag, 28. März, findet um 19 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst am Tafelaltar im Chorraum der Marienkirche, Am Goldschmiedehaus 1, statt. Pfarrer Dr. Werner Kahl und Pfarrer Horst Rühl haben mit ihrem Team nicht nur ein meditatives Gedenken des letzten Mahles Jesu vorbereitet, sondern freuen sich darauf, dass sich bis zu 70 Gäste am Tafelaltar an Grüner Soße, Kartoffeln und Eiern satt essen können. das

### Ökumenischer Jugendkruzweg

Klein-Auheim – Die evangelischen Kirchengemeinden Steinheim und Klein-Auheim und die katholische Kirchengemeinde Peter und Paul veranstalten am Karfreitag, 29. März, einen ökumenischen Jugendkruzweg. Die Jugendlichen treffen sich um 18 Uhr zunächst an der evangelischen Erlöserkirche, Sudetendeutsche Straße 75, um dann in Stationen zur katholischen Pfarrkirche St. Peter & Paul zu pilgern. das

### Senioren-Union lädt zum Boule-Spiel ein

Hanau – Die Senioren-Union Hanau lädt für Gründonnerstag, 28. März, um 15 Uhr zum Boule-Spiel auf dem Platz an der Wallonisch-Niederländischen Kirche ein. Auch Zuschauer und Zuschauerinnen sind laut Mitteilung willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen telefonisch unter ☎ 0162 9135373. das

### „Motette in Marien“ am Karsamstag

Hanau – In der nächsten „Motette in Marien“ am Karsamstag, 30. März, um 19 Uhr in der Marienkirche, Am Goldschmiedehaus 1, musiziert der Kammerchor erstmals unter der Leitung der neuen Stadtkantorin Johanna Viktoria Winkler. Im Mittelpunkt der Motette steht Josef Gabriel Rheinbergers „Stabat mater“ für Chor und Orgel op. 138. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten. das

### Vortrag über Gärten im Klimawandel

Hanau – Die Wettertausche Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau lädt für heutigen Mittwoch, 27. März, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag „Unsere Natur und unsere Gärten im Klimawandel“ ins Kulturforum Hanau, Am Freiheitsplatz 18 a. Referent ist Andreas Brömser vom Deutschen Wetterdienst. das

## TIPPS UND TERMINE

### Mittwoch, 27.3.

TFC Gaststätte: 19 Uhr Benefizkonzert mit Soggeschuss, Karlstraße 55.

### Freitag, 29.3.

Jazzkeller: 21 Uhr Jan Schrüllkamp Quintett, Philippsruher Allee 22.

### Samstag, 30.3.

Pfarrgarten Mittelbuchen: ab 17 Uhr Osterfeuer, Alte Rathausstraße 29.

Jazzkeller: 21 Uhr Disco – Disco im Jazzkeller, Philippsruher Allee 22.